

sneidaline Upcycling-Objekte

Das Konzept zu sneidaline ist während eines Aufenthaltes als Langzeitgast im Lassalle-Haus gereift und erstmals umgesetzt worden.

Die Idee dahinter ist einfach:

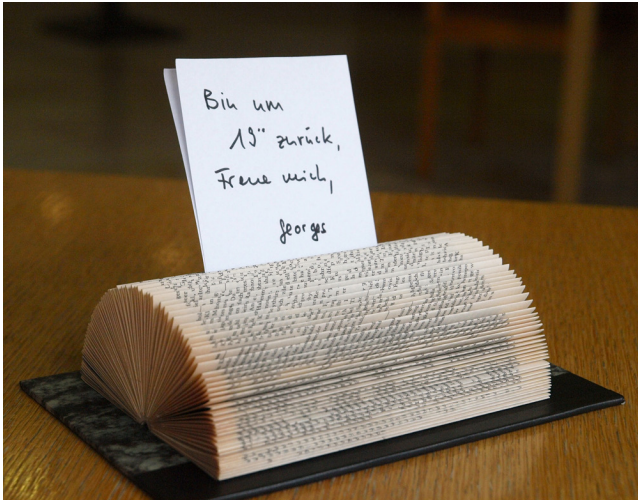
- Lassen sich Gegenstände und Materialien, welche ihren Dienst bereits erfüllt haben und entsorgt werden müssten, umwandeln in Objekte, die Sinn und Freude machen? Nicht nur Recycling, sondern Upcycling? Materialien zu einem zweiten Leben verhel-fen?
- Arbeit ist mehr als Leistung, welche in mög-lichst viel Geld umgesetzt werden soll.
- Arbeit ist auch, sich als wirkendes, werken-des Wesen zu erleben, eine Handfertigkeit zu pflegen und zu verfeinern, etwas herzu-stellen, das praktisch ist und Freude ma-chen kann.
- Arbeit kann als kontemplatives Übungsfeld genutzt werden.

Da ich als Langzeitgast auch mit Büchern zu tun hatte, habe ich damit experimentiert: Jedes der hergestellten Objekte ist ein Unikat und trägt gleichsam Erinnerungen in sich. Das verleiht ihnen einen besonderen Charme.

Schenken Sie andern oder sich selbst etwas aus der sneidaline-Kollektion, das im Alltag beson-dere Akzente setzen kann und das später mit bestem Gewissen im Altpapier entsorgt wer-den darf.

Die Kollektion wird erstmals und exklusiv am Fest «Menzingen retour» vom 30. November 2014 im Lassalle-Haus zu Gunsten des Sanie-rungsprojektes angeboten und verkauft.

Elsbeth Schneider



Halter für Visitenkarten, Notizen und Gutscheine aus alten Taschenbüchern und Buchdeckeln.



Sockel in verschiedenen Grössen aus (Taschen-)büchern.



«Wünsch dir was-Sterne», aus einem historischen Atlas gefaltet. In Japan sind diese sehr beliebt. Man verschenkt sie und bewahrt sie in gut sichtbaren Gläsern auf, um zu zeigen, wie beliebt man ist. Zum Wünschen legt man ein Sternchen auf die Hand, wünscht sich etwas und drückt mit der anderen Hand das Sternchen flach. Es sollen nicht alle, aber viele Wünsche so in Erfüllung gehen...